

# PRESSEINFORMATION

## Mit Hochdruck zum Strohsprit im Wissenschaftsjahr Energie

### Gewinnerteam des Wettbewerbs für Studierende „Energie für Ideen“ produziert mit Schülerinnen und Schülern Biokraftstoff aus Stroh

Berlin/Hamburg, 09. Dezember 2010. Nachhaltig, regenerativ, umweltschonend – lange Zeit galt Bioethanol der ersten Generation aus Zuckerrohr, Mais oder Weizen als grüner Nachfolger der zu Neige gehenden fossilen Brennstoffe. Was viele nicht wissen: Heute stellen Forscherinnen und Forscher Biokraftstoff der zweiten Generation aus Stroh oder Holz her und stehen damit in keiner Konkurrenz mehr zum Anbau von Lebensmitteln. Wie das funktioniert, zeigen Studierende der Technischen Universität Hamburg-Harburg mit ihrem Projekt „Mit Hochdruck zum Strohsprit“. Die Gewinner des Wettbewerbs für Studierende „Energie für Ideen“ laden Schülerinnen und Schüler des Heisenberg-Gymnasiums in Hamburg ein, gemeinsam mit ihnen Kraftstoff aus Stroh herzustellen.

Vom 06. bis zum 17. Dezember nehmen die Jugendlichen an insgesamt drei Versuchstagen im Labor der Technischen Universität Hamburg teil. Dabei werden sie vom studentischen Team in die Arbeit am Institut für Thermische Verfahrenstechnik eingeführt. Zum Abschluss des Projektes betreiben sie einen Aufsitzrasenmäher mit dem zuvor hergestellten „Stroh-Sprit“. Die komplette Versuchsanlage bleibt dem Institut erhalten und wird künftig für weitere Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen verwendet.

Die studentische Gruppe hinter dem Projekt, die „Distilling“, wurde bereits vor zwei Jahren gegründet. Inzwischen arbeiten zehn Mitglieder aus unterschiedlichen Nationen und Studiengängen gemeinsam daran, Bioethanol aus landwirtschaftlichen Abfallprodukten zu produzieren. Für ihr Projekt mit Schülerinnen und Schülern haben sie sich mit der Initiative „Kinderforscher an der TUHH“ zusammengeschlossen und wollen beweisen, dass Energieforschung alltagstauglich ist und nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden muss.

„Mit Hochdruck zum Stroh-Sprit“ ist Gewinner beim Wettbewerb für Studierende „Energie für Ideen“ im Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie und wurde mit 10.000 Euro für die Umsetzung prämiert. Das Wissenschaftsjahr Energie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog und der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren ausgerichtet.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Wettbewerb für Studierende finden Sie unter: [www.energie-fuer-ideen.de](http://www.energie-fuer-ideen.de).

Pressekontakt:

Wettbewerbsbüro – Wettbewerb für Studierende  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
Schumannstraße 5 / 10117 Berlin  
Tel.: (030) 288 761 32 / Fax: (030) 288 761 11  
E-Mail: [karina.kliczkowski@energie-fuer-ideen.info](mailto:karina.kliczkowski@energie-fuer-ideen.info)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der  
Energie